

Anwohnerinformation im Rathaus

Information der Verwaltung zur Verkehrssituation an der Richard-Wagner-Str.

Seit Jahren wird die Verkehrssituation an der Richard-Wagner-Str. von den Anwohnern kritisiert.

Im letzten Jahr fanden zwei Bürgerversammlungen unter Beteiligung der Stadtverwaltung und der Politik statt. Dabei wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert, um einerseits zu schnelles Fahren in der 30iger Zone auf der Richard-Wagner-Str. zu hemmen und andererseits die Verkehrsdichte, hervorgerufen durch den Umgehungsverkehr aufgrund von Staubildungen an der Kreuzung Konrad-Adenauer-Ring – Kapellenstr. in Richtung Hamm, zu verringern.

Die CDU-Fraktion hatte hierzu einen Prüfauftrag zur Verkehrsberuhigung in den Stadtrat eingebracht.

Nun fand aufgrund einer Einladung der Stadtverwaltung an die Anwohner der Richard-Wagner-Str. im Rathaus eine Informationsveranstaltung zur Verkehrssituation statt, an der auch Bürgermeister Dr. Berger teilnahm.

Frau Hoffmann und Herr Stein von der Verkehrsbehörde stellten in ihrem umfangreichen Vortrag insgesamt 11 Lösungsansätze vor. Einige dieser Vorschläge können, wie Frau Hoffmann erläuterte, aufgrund verkehrsrechtlicher Randbedingungen und der Unfalllagen in den verschiedenen Situationen nicht weiter verfolgt werden.

Im Ergebnis der anschließenden Diskussion der Anwohner mit Bürgermeister Dr. Berger, Frau Hoffmann und Herrn Stein wurden folgende Lösungsansätze zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Verminderung des Durchgangsverkehrs herausgearbeitet, die weiter untersucht und ggf. umgesetzt werden sollen:

- Zusätzliche Bereiche für alternierendes Parken
- Aufpflasterungen an bestimmten Stellen (z.B.: Vorschlag eines Teilnehmers an der Richard-Wagner-Str. / Robert-Koch-Str.)
- Längere Grünphase für die Linksabbiegespur an der Kreuzung Konrad-Adenauer-Ring / Kapellenstr. (Zuständig ist Straßen.NRW. Die Stadtverwaltung führt diesbzgl. Gespräche.)
- Weiterhin soll der Umbau der Kreuzung Konrad-Adenauer-Ring / Kapellenstr. mit zwei Linksabbiegespuren Richtung Hamm weiter intensiv verfolgt werden. (Auch hier liegt die Zuständigkeit bei Straßen.NRW, Gespräche laufen.)

Zum Schluss bedankte sich der der CDU-Ortsunionsvorsitzende West Reinhard Genderka bei Frau Hoffmann und Herrn Stein für die umfangreiche Ausarbeitung und Darstellung der Verkehrssituation, bei den Anwohnern für die konstruktiven Diskussionsbeiträge und beim Bürgermeister Dr. Berger für die große Wertschätzung gegenüber den Bürgern für sein Kommen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Peter Lehmann ergänzt abschließend: „Die CDU wird die Entwicklung in dieser Sache weiter konstruktiv begleiten und sich für eine Verbesserung einsetzen.“